



Beschäftigungschancen in der Green Transition

Andrea Egger
www.evacon.at

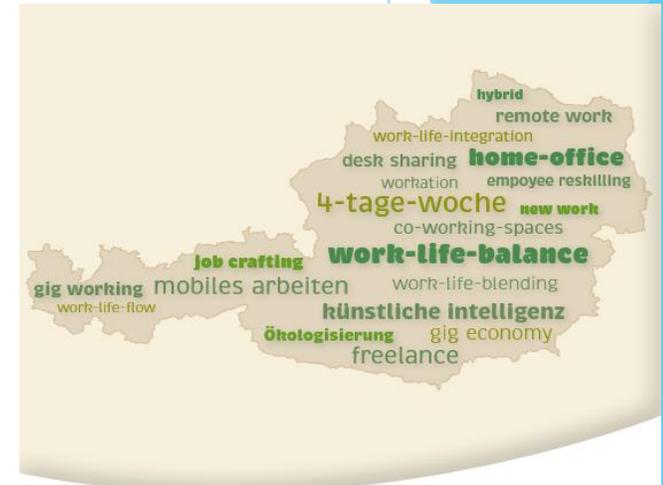
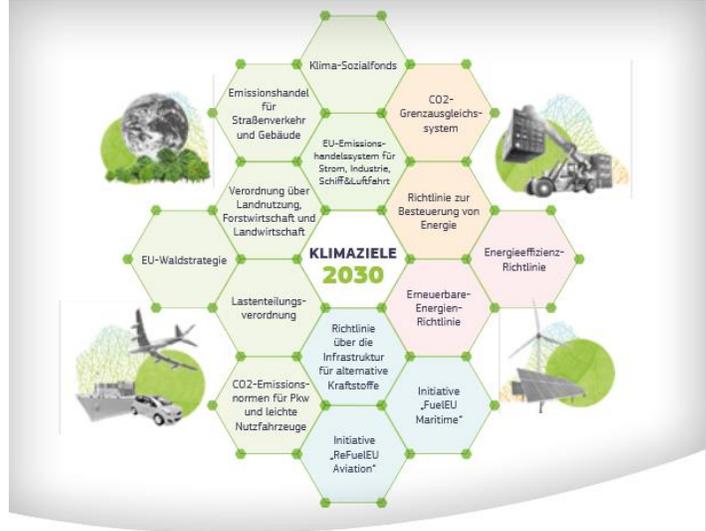
Daten. Erkenntnisse. Lösungen

ÖAD/AMS-Konferenz am 22.5.2025

Inhalt

- ▶ Green Transition und Kreislaufwirtschaft
- ▶ Potenzielle Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt & Beschäftigung
- ▶ Auswirkungen auf die Berufe

Studienbasis



171

AMS report

Julia Bock-Schappelwein, Andrea Egger, Claudia Liebeswar, Carina Marx

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Hinblick auf die Ökologisierung der Wirtschaft

Ökojobs gegen Arbeitslosigkeit?

Herausgegeben vom
Arbeitsmarktservice Österreich



180

AMS report

Andrea Egger, Claudia Liebeswar, Julia Bock-Schappelwein

Arbeitsmarktpolitische Konzepte europäischer PES zur Unterstützung eines Green Deals

Rückschlüsse für Österreich

Herausgegeben vom
Arbeitsmarktservice Österreich



173

AMS report

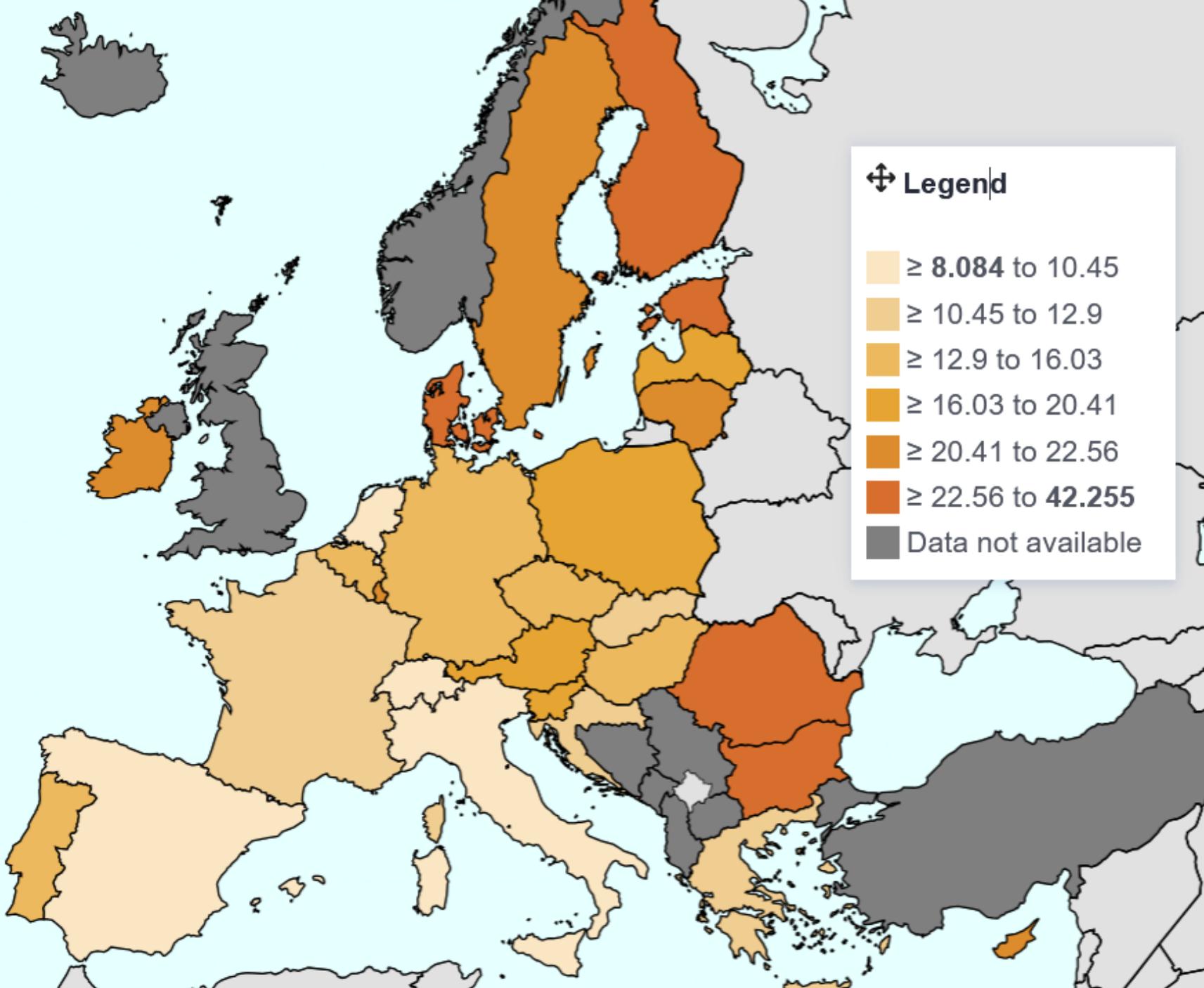
Julia Bock-Schappelwein, Andrea Egger

Arbeitsmarkt und Beruf 2030

Rückschlüsse für Österreich

Herausgegeben vom
Arbeitsmarktservice Österreich

u.v.m.



Inländischer
Materialverbrauch:
Ö 2023: 16t/cap
Vertretbar: ca. 7t/cap

Kreislaufwirtschaftliche Transformation

- ▶ Halten von Rohstoffen in Europa
- ▶ Reregionalisierung von Produktion (und Dienstleistung); Regionale Wertschöpfung
- ▶ Dekarbonisierung, Elektrifizierung
- ▶ Geschäftsmodelle: Leihen statt Kaufen
- ▶ Digitalisierung
- ▶

Potenzielle Beschäftigungseffekte

Cambridge Studie 2018: Effekt der EU-weiten KW => +700.000 Beschäftigte 2030 EU

Meyer et al. 2024 (Wifo/Boku): Dekarbonisierung + verschieden starke Kreislaufwirtschaftsstrategien hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen und biophysischen Effekte modelliert (Verkehr, Gebäude, Stromerzeugung): Alle Szenarien bringen Beschäftigungswachstum, am stärksten bei Rebound in Dienstleistung.

Berechnungen zu öffentlichen Investitionen z.B. Ökostrommilliarde Lappöhn et al. 2022 (IHS): im Zeitraum 2021-2032: 254.000 Vollzeitäquivalente

Beschäftigungseffekte

Studie	Jahr	Untersucher Wirtschaftsraum	Zeitspanne	Geschätzter Beschäftigungseffekt in EU/D/Ö	Anteil an der Gesamtbeschäftigung
Capgemini		EU	2030	+ 12,7 Millionen	+ 6%
Mestre & Morvannou	2019			+ 1,6 Millionen	+ 0,8%
ESDE	2019	EU			
McKinsey	2020	EU	2030	+ 1-3 Millionen	
Hennike et al.	2019	D	2030	+ 420.000	+ 1%
Kranzl et al.	2020	Ö	2030	+ 32.000	+ 0,7%
Goers et al.	2020	Ö	2030	+ 100.000	+ 2%

Progn. Studien zum „grünen Strukturwandel“ finden vielfach positive Netto-Beschäftigungseffekte für Österreich (mittelfristig)

Quelle: Soder & Berger, 2021: <https://www.awblog.at/Arbeit/strukturwandel-und-beschaeftigung-in-der-klimakrise>

Beispiel: Lithium-Ionen-Batterien-Recycling

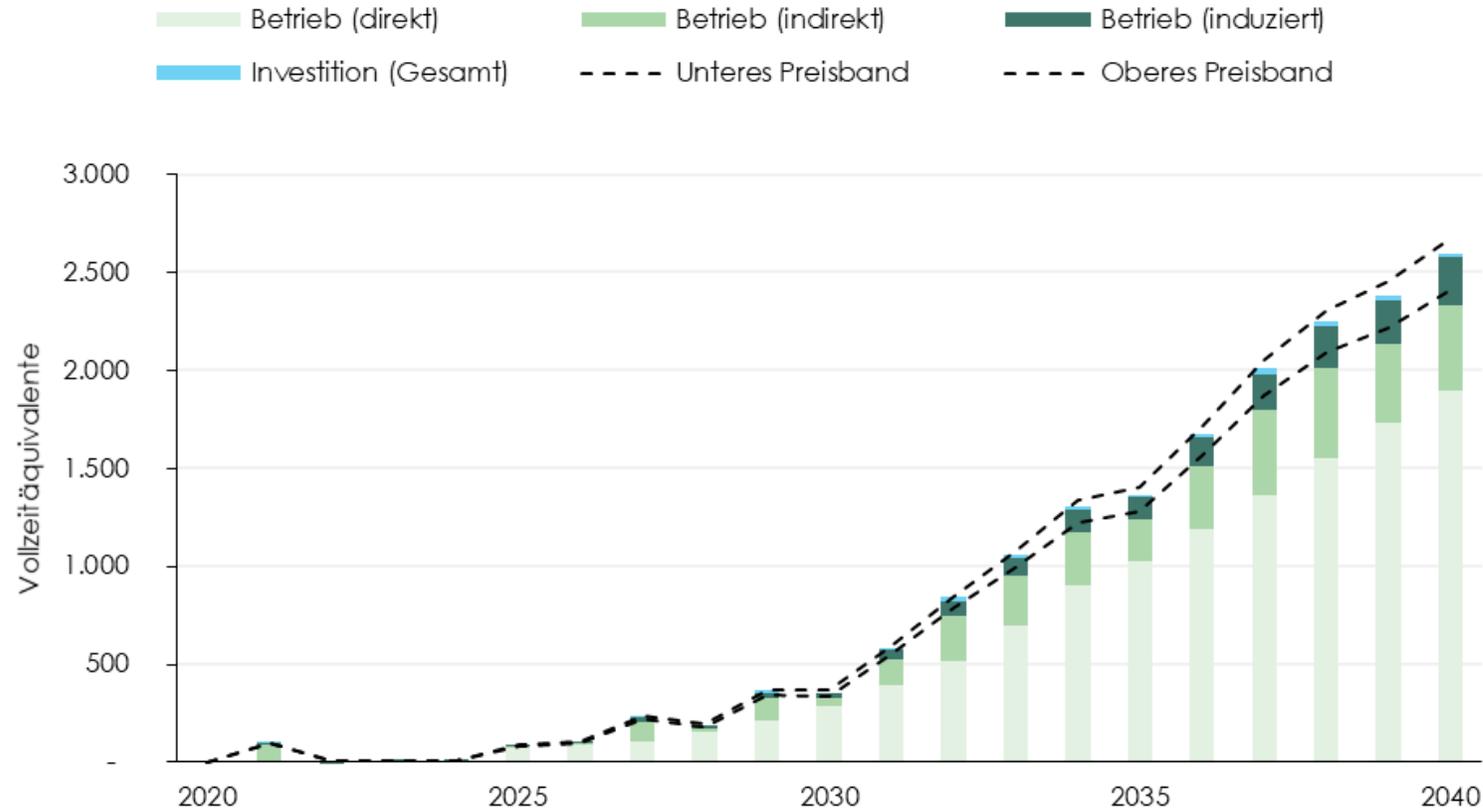
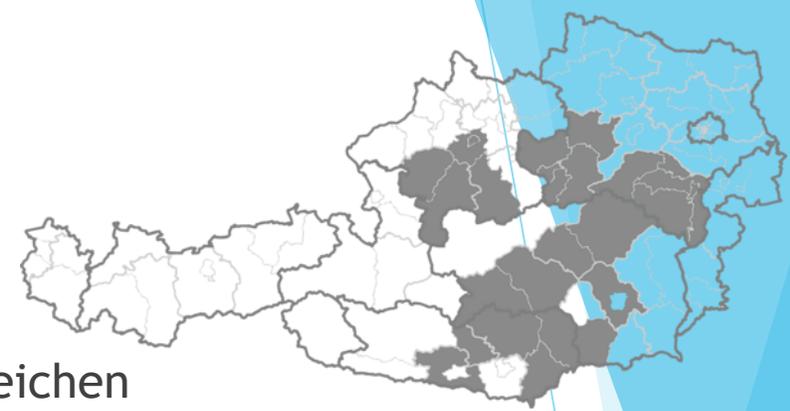


Abbildung 19: Ökonomische Effekte – Beschäftigung, WIFO-Berechnungen.

Potenzielle negative Effekte?



- ▶ Ca. 71.000 Beschäftigte in THG-intensiven Wirtschaftsbereichen („Just-Transition-Regionen)
- ▶ Erfahrung: langfristig pos. Beschäftigungs- (und z.T. Einkommens-)effekte
- ▶ Verschiebung: individuelle Übergangskosten reduzieren; aktive Arbeitsmarktpolitik
- ▶ Förderung der JT: U-weit 17,5 Mrd. Euro an JTF-Mitteln; Ö 135 Mio (2021-2027); IBW/EFRE & JTF inkl. nationaler und v.a. privater Mittel => 1,8 Milliarden an Investition in Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung (2021-2027)
- ▶ Chance für Innovation:
 - Stahl/Metallerzeugung- und Verarbeitung: Prozessinnovation
 - Papierindustrie: Energieeffizienz (Prozesswärme)
 - Verarbeitung mineralischer Rohstoffe/Zementindustrie: Reduktion prozessbedingter CO₂-Emissionen, Technologie zur CO₂-Abtrennung, -Speicherung und -Weiternutzung
- ▶ Energie, Innovation & langfristige Strategie

RHI Magnesita und Startup MCI Carbon forcieren den Bau der weltweit ersten CCU-Anlage in der Feuerfestindustrie in Österreich

Im Rahmen des Australia-Austria Industrial Decarbonisation Demonstration Partnership Program erhalten RHI Magnesita, MCI Carbon (MCI), das Austrian Institute of Technology (AIT) und die University of Technology Sydney (UTS) eine Förderung von 3,8 Millionen Euro für das Projekt CCUpScale. Die Finanzierung erfolgt durch den österreichischen Klima- und Energiefonds, unterstützt durch das Bundesministerium für Klimaschutz, die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und das australische Department of Climate Change, Energy, the Environment and Water (DCCEEW). Das Projekt zielt darauf ab, die Mineralkarbonisierungstechnologie von MCI Carbon weiterzuentwickeln und die Pläne von RHI Magnesita zum Bau der weltweit ersten Carbon Capture and Utilization (CCU)-Anlage in der Feuerfestindustrie in Hochfilzen, Österreich, zu unterstützen.



Ressourcenwende 2025

Nationale Forschung und Entwicklung im Bereich Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien

„Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien“ sind der Schlüssel für die erfolgreiche Umsetzung der Ressourcenwende sowie für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der Resilienz österreichischer Unternehmen. Damit das gelingt und den globalen Herausforderungen begegnet werden kann, ist die digitale, grüne und soziale Transformation ("Triple Transition") notwendig. Im Rahmen der Ausschreibung

DEKARBONISIERUNG

Grüner Stahl von Voestalpine ist auf Schiene

Der Aufsichtsrat hat Investitionspläne für die Dekarbonisierung der Stahlproduktion in Linz genehmigt. Ab 2027 werden zwei Hochöfen durch elektrische Produktion ersetzt

Zwischenresümee

- ▶ Grüne Transformation (im Sinne von Green Deal) ist ein Wirtschafts- und (sehr) wahrscheinlich Wachstumsmotor; Entkoppelung von THG-Emission und BIP-Wachstum in Ö
- ▶ Pos. Beschäftigungseffekte (sehr) wahrscheinlich
- ▶ Regional unterschiedliche Entwicklungen (abhängig von Wirtschaftsstruktur, Betrieben und regionaler Strategie - vgl. JT Spanien)
- ▶ Grüne Transformation braucht (qualifizierte) Arbeitskräfte; sinkende Bevölkerungszahl im Alter zwischen 20 und 64!
- ▶ Berufe?

Auswirkung auf Berufe



Steigende Beschäftigungsnachfrage in einem bestehenden Beruf

- Änderung des Arbeitskontextes
- Keine wesentlichen Änderungen in den Anforderungen an die Arbeitskräfte
- z.B. Bus- und Zugfahrer:innen, Zimmerer:in, Hilfsberufe, Umweltwissenschaftler;innen
- <https://www.onetcenter.org/green/demand.html>



Signifikante Veränderung der Arbeitsanforderungen in einem bestehenden Beruf

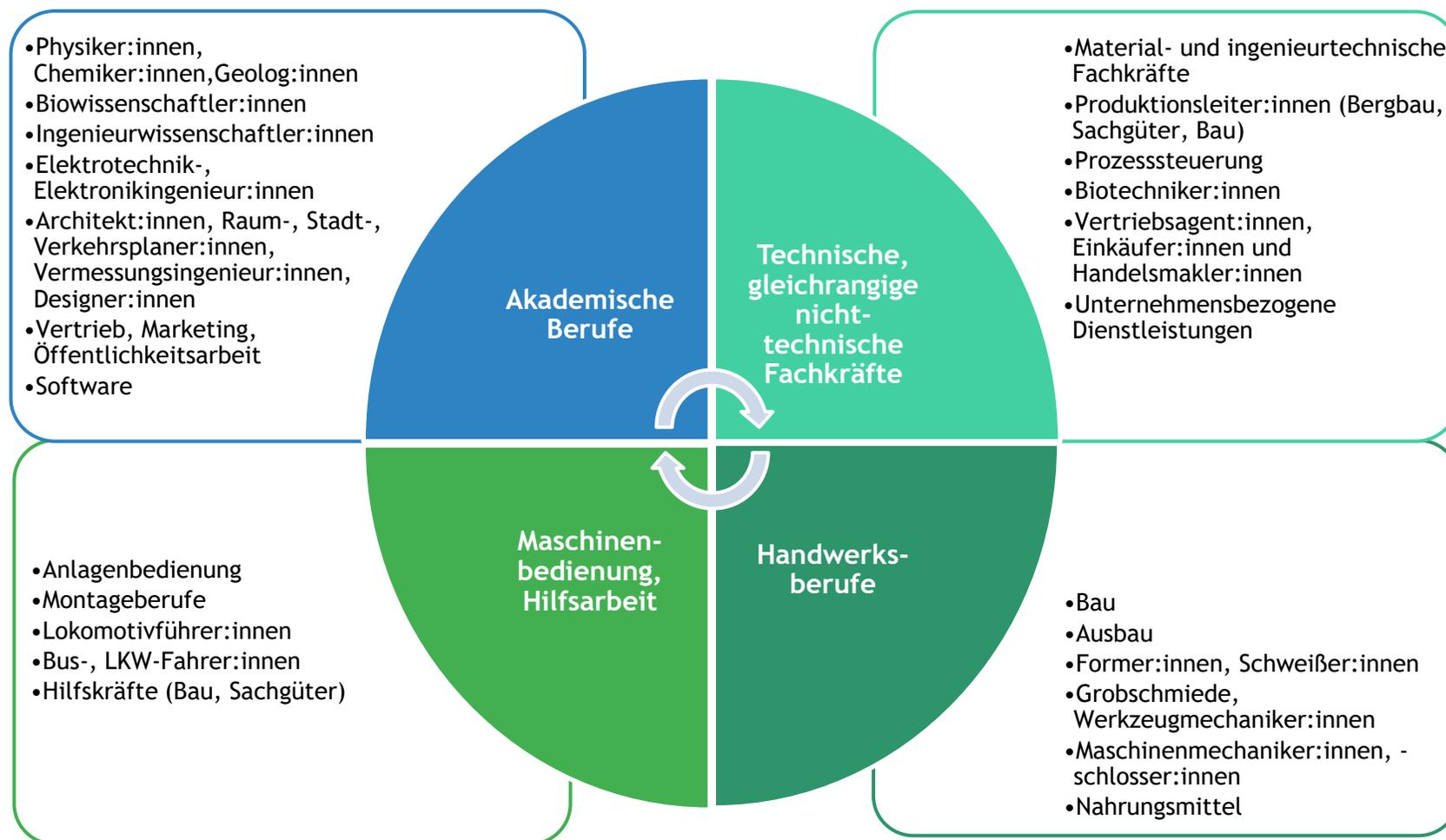
- Steigende Beschäftigungsnachfrage möglich
- z.B. Installateur:innen, Bauarbeiter:innen, Metallbearbeiter:innen,..
- <https://www.onetcenter.org/green/skills.html>



Entstehung gänzlich neuer Berufe

- Ableitung aus bestehenden Berufen
- z.B. Servicetechniker:innen im Bereich Windkraft & Photovoltaik, Umweltauditor;innen, Nachhaltigkeitsberater:innen, „Klimagärtner:In“
- <https://www.onetcenter.org/green/emerging>

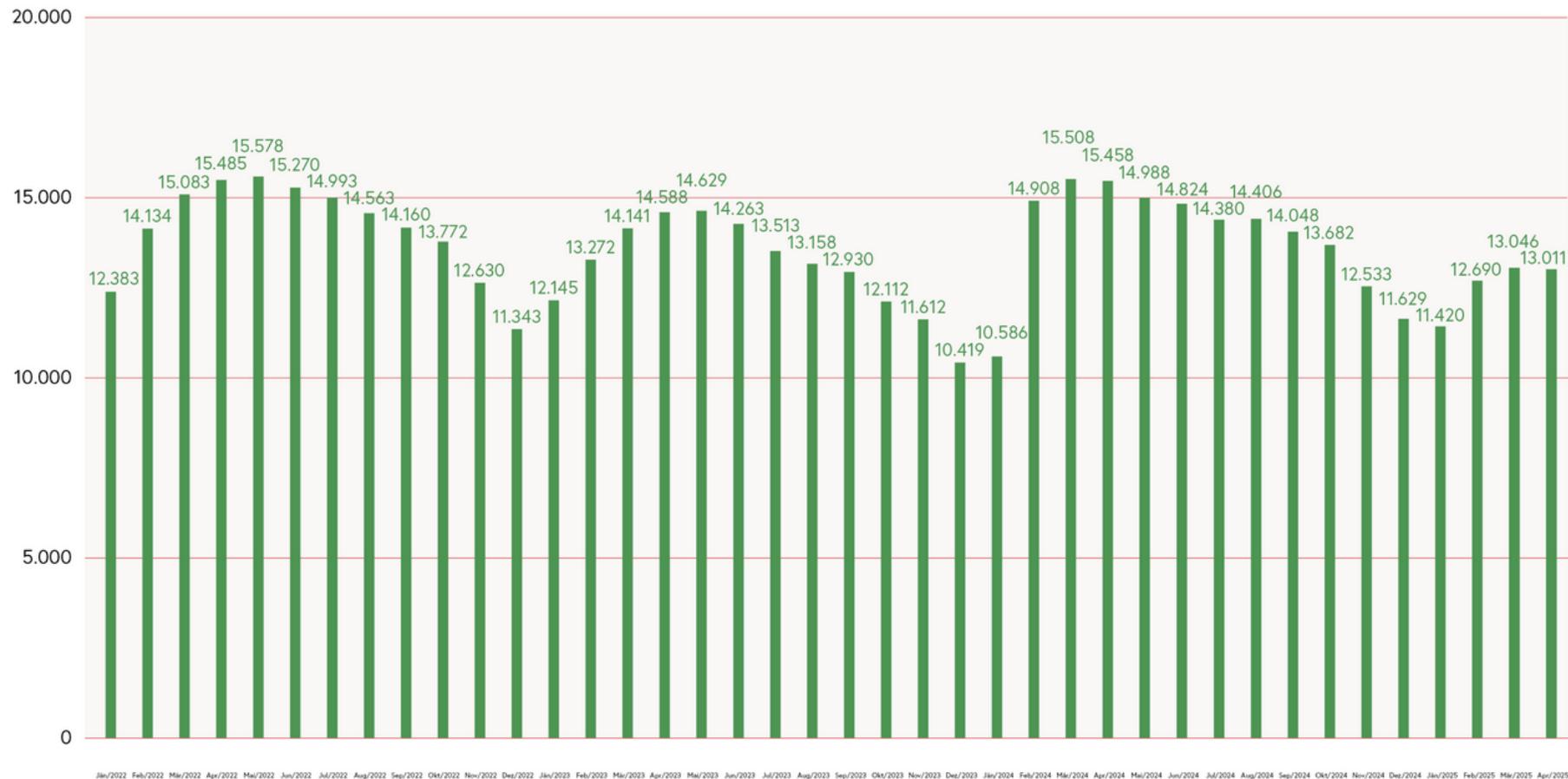
Verbreitung grüner Berufe



Q: Dierdorff et a. (2009, 2011), Bock-Schappelwein & Egger (2023).

Nachfrage aktuell => April 2025

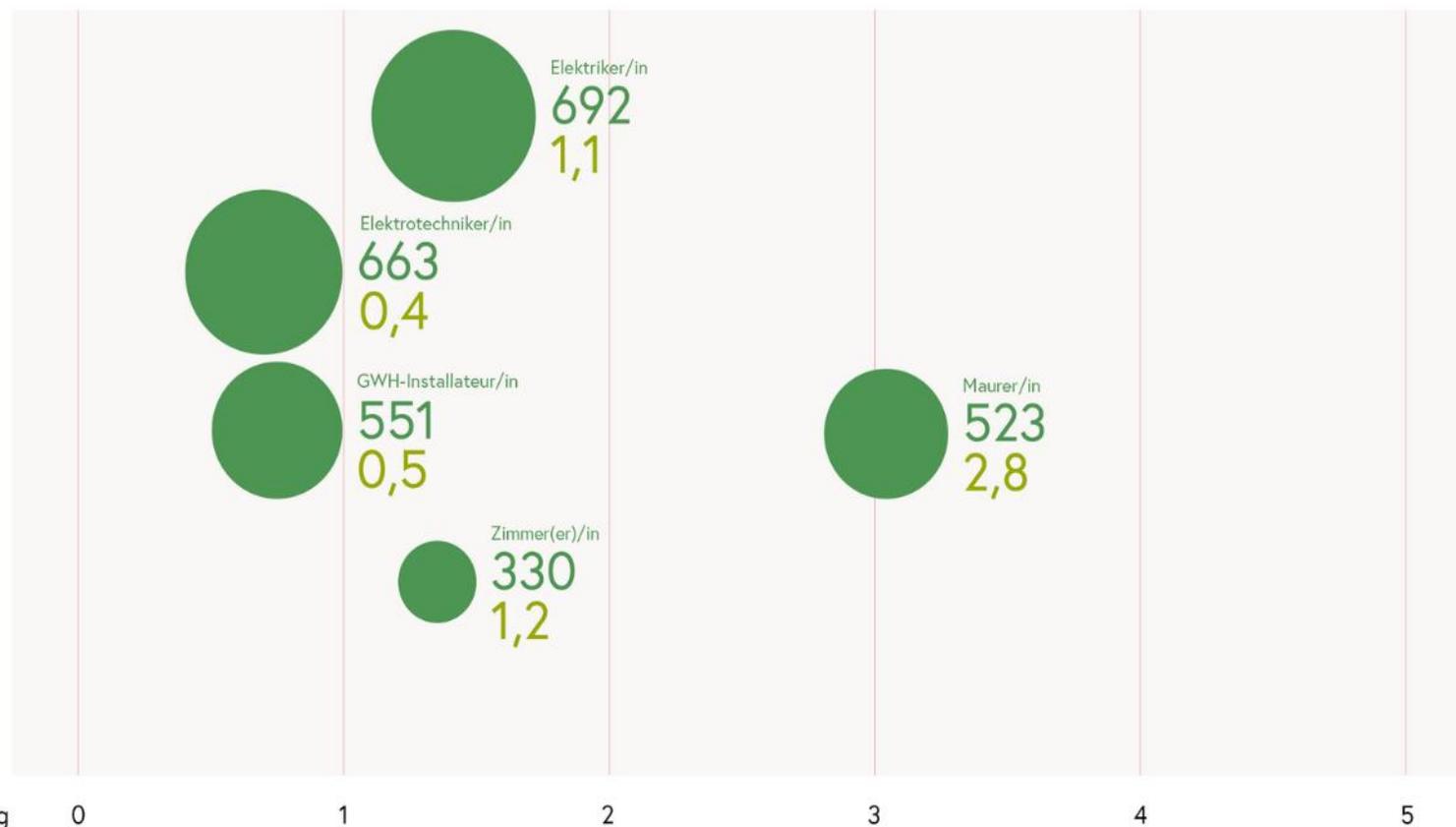
Offene beim AMS gemeldete Stellen in klimarelevanten Berufen



Stellenandrang

■ offene AMS Stellen
■ Stellenandrang

Die 5 klimarelevanten Berufe mit den meisten offenen Stellen



Die offenen Stellen des AMS in Green Jobs machen zwischen 15 und 17% aller offenen AMS Stellen aus.

Grüne Berufe im AMS-Berufslexikon

Berufe finden

Alle
 Lehre ● Schule ● Uni/FH/PH ● Hilfs-/Anlernberufe ●

Filter

Grüne Berufe Grüner werdende Berufe

Ausbildung mit Vor- oder Nachqualifikation
 Ausbildung ohne Vorqualifikation
 Autodidaktische (selbstständige) Aneignung
 Betriebsinterne Ausbildung

Grüne Berufe umfassen neue, aufstrebende und traditionelle grüne Berufe.

Grüner werdende Berufe umfassen Berufe mit einem veränderten Anforderungs-, Tätigkeits- und Kompetenzprofil, das mit dem grünen Wandel in Zusammenhang steht.

Liste der „klimarelevanten Berufe“ + Abgleich mit O*Net + redaktionell recherchiert und „handverlesen“ (WIAB); Liste ist dynamisch.

*Erwerbsarbeit hat immer eine Auswirkung auf die Umwelt und die Menschen.
Unsere derzeitige Art zu produzieren und zu konsumieren überschreitet die planetaren
Grenzen.*

Insofern gilt es,

- *die Erwerbsarbeit in der Gesellschaft ökologisch nachhaltig zu organisieren,*
- *die Arbeitsplätze umweltfreundlicher zu gestalten und*
- *Schutzmaßnahmen für Arbeitnehmer:innen zu treffen, die negativen Klimawandelfolgen exponiert sind.*

Egger et. al. 2024



Kontakt:
Andrea Egger
egger@evacon.at

Literatur

Cambridge Econometrics, Trinomics, & ICF. (2018). *Impacts of circular economy policies on the labour market: Final report and annexes*. Publications Office of the European Union. <https://doi.org/10.2779/574719>

Egger, A., Liebeswar, C., Mayer, W., Bock-Schappelwein, J., Falkner, K., Famira-Mühlberger, U., Köppl, A., Mayrhuber, C., & Schratzenstaller, M. (2024). *Der Ökosozialstaat - Handlungsfelder eines ökologisch nachhaltigen Sozialstaats*. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. (Kurzfassung in: Sozialbericht 2024, Bd. 1 & 2. BMSGPK.)

Lappöhn, S., Angleitner, B., Bürscher, T., Laa, E., Mateeva, L., Plank, K., Schnabl, A., Zenz, H., & Kimmich, C. (2022, Mai). *Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung zur Ökostrommilliarde* (Forschungsbericht, 122 S.).